

FDP | 10.10.2013 - 10:15

Autoritärer Blitzer-Tag ist unangemessen



Der hessische Justizminister Jörg-Uwe Hahn (FDP) hat scharfe Kritik an der bundesweiten Blitzer-Aktion der Polizei geübt. Die Aktion, die am Donnerstag stattfindet, sieht vermehrte Geschwindigkeitskontrollen durch die ganztägige Aktivierung aller Blitzer in Deutschland vor. "14.700 Polizisten machen an 8.600 Kontrollstellen Jagd auf Bürger", stellte Hahn am Mittwoch klar. "Ist das wirklich die größte Gefahr für die Ordnung und Sicherheit in Deutschland?"

Hahn hält den "martialischen Auftritt der Innenminister" für völlig unverhältnismäßig. "Dies ist Volkserziehergehebe, wie es in autoritären Staaten üblich sein mag", kritisierte der Liberale. Dabei sei die Zahl der Verkehrstoten über die Jahre stark gesunken. Es sei deswegen unverständlich, dass die Innenminister den Bürgern "mit Blitz und Peitsche gegenübertreten". Geschwindigkeitskontrollen seien an Unfallschwerpunkten sinnvoll, betonte der Justizminister. Mit solchen Massenkontrollen erklärten allerdings die Innenminister "gleich ganz Deutschland zum Unfallschwerpunkt", so Hahn.

Mehr zum Thema

- [Autofahrer bezahlen schon genug](#) [1]
- [Kein allgemeines Tempolimit auf Autobahnen](#) [2]
- [Neues Punktesystem wird transparenter und einfacher](#) [3]
- [Höheres Tempo für LKW zulassen](#) [4]

Quell-URL:<https://www.liberale.de/content/autoritaerer-blitzer-tag-ist-unangemessen#comment-0>

Links

[1] <http://www.liberale.de/content/autofahrer-bezahlen-schon-genug> [2]

<http://www.liberale.de/content/kein-allgemeines-tempolimit-auf-autobahnen> [3]

<http://www.liberale.de/content/neues-punktesystem-wird-transparenter-und-einfacher> [4]

<http://www.liberale.de/content/hoeheres-tempo-fuer-lkw-zulassen>